

Gemeindewahlbehörde: **Gemeinde Atzenbrugg**  
Verwaltungsbezirk: **Tulln**  
Land: **Niederösterreich**

# KUNDMACHUNG

## des Ergebnisses der Gemeinderatswahl

Bei der am 26.01.2025 durchgeführten Gemeinderatswahl wurden		
1935 Stimmen abgegeben.		
34 Stimmen waren ungültig.		
<b>Von den 1901 gültig abgegebenen Stimmen haben erhalten:</b>		
Partei	Stimmen	Mandate
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	1007	12
SPÖ Atzenbrugg und Freunde	419	5
Freiheitliche und Unabhängige	475	6

Die Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatsmandate beträgt: 23

Folgende Wahlwerberinnen und Wahlwerber sind zu Mitgliedern des Gemeinderates gewählt worden:

<b>Partei</b>	<b>Mitglied des Gemeinderates</b>
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Beate Jilch
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Karl Mandl
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Franz Buchberger
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Erich Wejda
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Johannes Herzog
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Carina Fößleitner
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Adolf Mohr
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Maria Kollmann
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Johann Muck
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Wolfgang Rafetseder
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	David Potocnik
ÖVP- Wir für Atzenbrugg	Gerald Keiblinger
SPÖ Atzenbrugg und Freunde	Rainer Keiblinger
SPÖ Atzenbrugg und Freunde	Angela Biberle
SPÖ Atzenbrugg und Freunde	Marion Weissinger
SPÖ Atzenbrugg und Freunde	Egon Fischer
SPÖ Atzenbrugg und Freunde	Nicole Hörner
Freiheitliche und Unabhängige	Martina Draxler
Freiheitliche und Unabhängige	Manuel Satzinger
Freiheitliche und Unabhängige	Nicole Langer
Freiheitliche und Unabhängige	Bernhard Fidi
Freiheitliche und Unabhängige	Andreas Diemt
Freiheitliche und Unabhängige	Günter Hrabal

Die nichtgewählten Wahlwerberinnen und Wahlwerber sind Ersatzmitglieder für den Fall, dass ein Gemeinderatsmandat ihrer Parteiliste erledigt ist.

Das Wahlergebnis kann von der oder dem zustellungsbevollmächtigten Vertreter (§ 30 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350) einer Partei, die einen Wahlvorschlag erstattet hat (§ 29 NÖ GRWO 1994, LGBl.

0350), und von jeder wahlwerbenden Person, die behauptet, in ihrem passiven Wahlrecht verletzt worden zu sein, sowohl wegen behaupteter Unrichtigkeit der Ermittlung als auch wegen angeblich gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren durch Beschwerde angefochten werden (§ 56 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Die Beschwerde muss schriftlich binnen zwei Wochen ab dem ersten Tag des Anschlages dieser Kundmachung bei der Gemeinde eingebracht werden. Die Beschwerde muss einen begründeten Antrag auf Nichtigkeitserklärung des Wahlverfahrens oder eines Teiles davon enthalten. Über die Beschwerde entscheidet die Landes-Hauptwahlbehörde (§ 57 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Atzenbrugg, am 26.01.2025

Der/Die Vorsitzende  
der Gemeindegewahlbehörde

Angeschlagen am: 27.1.2025



Abgenommen am: .....

Bgm. Beate Jilch